



Pressemitteilung

Kassel, 10.10.2013

Baubeginn Haus der Mitte – neue Räume für Gesundheit und Heilung in Rothenditmold

Mitte Oktober beginnen die Baumaßnahmen für das Haus der Mitte der HEILHAUS-STIFTUNG URSA PAUL. Das Gebäude entsteht in Rothenditmold an der Brandaustraße auf dem Gelände zwischen Mehrgenerationenhaus Heilhaus und der dazugehörigen Siedlung. Realisiert wird das Bauvorhaben von der Baugenossenschaft Gemeinschaftliches Leben eG. Die Eröffnung ist für 2015 geplant.

Das Haus der Mitte dient in einem umfassenden Verständnis der Gesundheit und Heilung. In dem dreigeschossigen, 1700 qm großen Neubau sind geplant:

- das gemeinnützige Medizinische Versorgungszentrum Heilhaus sowie die Beratungsstelle für Gesundheit und Heilung,
- therapeutisch-heilende Angebote,
- Mehrgenerationenhospiz mit acht Pflegezimmern,
- barrierefreier Wohnraum für pflegebedürftige Menschen,
- ein Raum für Meditation, Begegnung und Veranstaltungen,
- ein stiller, dunkler Raum.

Es werden für 15 Menschen neue Arbeitsplätze geschaffen.

Medizinische Versorgung und Mehrgenerationenhospiz

Die verschiedenen medizinisch-therapeutischen Angebote im Haus der Mitte - u.a. allgemeinmedizinische und psychotherapeutische Praxen - tragen zur langfristigen Sicherung der ambulanten medizinischen Versorgung in Rothenditmold bei (möglich ist z.B. die Einrichtung weiterer Facharztsitze, die im Stadtteil benötigt werden).

Im Haus der Mitte entsteht außerdem das erste Mehrgenerationenhospiz Deutschlands. Dort werden künftig schwer Kranke und Sterbende jeden Alters – Kinder, Jugendliche und Erwachsene – auf menschlicher, pflegerischer und spiritueller Ebene begleitet und können ihr Leben in Würde bis zu Ende leben. Die angehörigen Familien werden in ihrer belastenden Situation unterstützt.

Bundesministerin Dr. Ursula von der Leyen hat die Schirmherrschaft für das Mehrgenerationenhospiz übernommen.

Architektur und Kultur

Das Gebäude ist als rechteckiger Baukörper an der Straßenfront zur Brandaustraße konzipiert, an den sich ein achteckiger Bau anschließt. Die Architektur ist durch Symbole wie das Achteck und das gleichschenklige Kreuz geprägt, das sich durch alle Stockwerke zieht.

Den Mittelpunkt des Gebäudes bildet ein 200 qm großer sakraler Raum, der sich über die Höhe von zwei Etagen erstreckt. Er ist insbesondere für Meditation, Begegnung sowie kulturelle und spirituelle Veranstaltungen bestimmt. Tagungen mit bis zu 150 Teilnehmenden sind dort zukünftig möglich.

Planung und Finanzierung

Konkret geplant wurde das Haus der Mitte seit 2010 in einem gemeinschaftlichen Prozess, bei dem mehr als 30 Personen mit unterschiedlichen Fachkompetenzen aus dem Netzwerk der Heilhausbewegung mitgearbeitet haben. An der baulichen Ausführung sollen mehrere Handwerksbetriebe aus Rothenditmold beteiligt werden.

Die Baukosten betragen 3.2 Mio. Euro, die aus Eigenmitteln finanziert werden. Zahlreiche Stiftungen, Firmen und Einzelpersonen haben über mehrere Jahre durch Förderungen und Spenden zum Entstehen des Hauses der Mitte beigetragen.

Anfang November beginnt eine Spendenaktion, um die noch fehlenden Gelder einzuwerben. Spendenkonto: Heilhaus Kassel gGmbH, Kto: 218 34 62, Kasseler Sparkasse BLZ 520 50353, Stichwort Mehrgenerationenhospiz.

Hintergrundinfo

Das Mehrgenerationenhaus und Familienzentrum Heilhaus in Rothenditmold steht Menschen in allen Phasen des Lebens offen. Auf der Grundlage eines ganzheitlichen Gesundheitsverständnisses wird Begleitung auf medizinischer, therapeutischer, sozialer und spiritueller Ebene miteinander verbunden. Das Spektrum umfasst die Betreuung von Schwangeren, Neugeborenen und jungen Familien sowie die Förderung von Kindern und Jugendlichen. Weiterhin zählen Gesundheits- und Patientenberatung, die Begleitung in Lebenskrisen, die Pflege und Betreuung von kranken, alten und sterbenden Menschen zum Angebot.

In der Siedlung am Heilhaus leben 130 Menschen aller Generationen. Auf dem Gelände gibt es auch eine Kindertagesstätte, die Schule für schwer kranke Kinder und Jugendliche sowie Praxen für Logo- und Ergotherapie und Akupunktur.

Das Heilhaus ist seit 2008 als Mehrgenerationenhaus für Kassel durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und seit 2011 als Familienzentrum durch das Hessische Sozialministerium anerkannt.

Pressekontakt

HEILHAUS-STIFTUNG URSA PAUL

Christina Tente, Öffentlichkeitsarbeit

Brandaustr. 10, 34127 Kassel

Tel. 0561 / 98 326 186, c.tente@heilhaus.org

www.heilhaus.org